

BiatraniA

Befor Beyblade Shadow

Von abgemeldet

Kapitel 8: Suche

Für manche Bit Beasts sind die legendären Bit Beasts uninteressant, denen ist es egal, ob es sie gibt oder nicht. Wieder andere fühlen sich durch das Wissen, dass es sie gibt sicherer, weil es ja heißt, dass die legendären Bit Beasts sie vor Gefahren beschützen. Wieder andere hassen die legendären Bit Beasts, denn sie sollen sich für was Besseres halten, sie haben mehr Macht und einen Heimatort, den man nicht erreichen kann.

Aber es gibt viele Bit Beasts, die keinen festen Heimatort auf Lively Child haben und zwei darunter, die nichts Besseres zu tun haben, als Legend Force zu finden, was wie bekannt unmöglich ist. Dennoch suchen Thunder Pegasus und Torch Pegasus pausenlos nach diesem Ort, auch wenn es immer wieder erfolglos endet.

Doch bald wurden die Flügel von Thunder Pegasus träge und es verließ sie fast die Kraft, also legten Thunder Pegasus und Torch Pegasus doch eine Pause ein und setzten sich die Küste von Lively Child, die einen großen Sandstrand barg.

„Endlich mal wieder festen Boden unter den Füßen“, seufzte Thunder Pegasus, als sie sich in den Sand fallen ließ und sich im Schneidersitz hinsetzte. „Diese ständige Fliegerei zerzaust mir die Flügel.“ Sie strich sich über ihren linken Flügel, dessen Federn, die aus einem Blitzgeflecht bestanden, etwas aus dem Flügel herausragten. Nach mehreren Versuchen, den Flügel wieder glatt zukriegen, kriegte sie die Wut und tobte so sehr rum, dass sie das Gleichgewicht verlor und umkippte.

Torch Pegasus landete und kratzte sich etwas am Kopf. „Thunder Pegasus, lass deine Flügel doch einfach verschwinden, dann sind die auch wieder gerade.“

Sie setzte sich wieder auf und ließ ihre Flügel in einem Blitzgewitter verschwinden.

„Ja, ja, ist ja schon gut, Torch Pegasus“, gab sie schnippisch zurück.

Ein Blitz hatte Torch Pegasus getroffen und einen Kratzer in seine Wange gerissen, wo er sich erstmal rüberwischte. Dann lachte er kurz in sich und setzte sich zu Thunder Pegasus, die erstmal ein Schmollegesicht zog. „Vielleicht sollten wir dann öfters eine Pause einlegen?“

„Nein!“, brüllte Thunder Pegasus zurück. „Wir werden Legend Force finden und wenn es das Letzte ist, was wir tun!“ sie war wieder voller Energie, ließ ihre Flügel wieder in einem Blitzgewitter erscheinen, das dieses Mal Torch Pegasus nicht traf, und flog wieder von dannen.

„Naja, was soll ´s?“ Torch Pegasus zuckte nur kurz mit den Schultern und flog ihr schnell nach.

„Dragoon!“

Dragoon stand wieder an seinem See und wartete auf die Antwort seines Windes. Doch durch den Ruf drehte er seinen Kopf nach hinten und hatte gleich Driger um Hals. Sie hing ihm halb über die Schulter und hielt ihm eine gelbe Blume unter die Nase. „Hi, Driger. Wie warf ´s am Berg?“

„Super!“, brüllte Driger ihm ins Ohr. „Ich bin dreißig Mal hoch gesprungen und dreißig Mal wieder runter gerannt. Und...! Ich hab eine Blume gefunden, die ich auf Lively Child noch nie gesehen habe. Was ist das?“

Dragoon sah sich die Blume an, doch er kannte sie selber noch nicht. „Die habe ich auch noch nicht gesehen. Wo hast du die her?“

„Sie wuchs irgendwo ganz oben auf dem Berg. In so ´nen Felsvorsprung. Ich bin fast nicht ran gekommen“

„Ist doch egal, wie die Blume heißt.“

Beide drehten sich zu Dranzers Lieblingsplatz auf dem er auch nun wieder saß. Er war an dem Stamm gelehnt und ließ sein rechtes Bein vom Ast hängen.

„Es ist halt eine gelbe Blume und damit hat es sich.“

Es wurde kurz still, man hörte nur den Wind durch die Bäume rauschen. Dann streckte Driger ihm die Blume entgegen, auch wenn er nicht dran kommen konnte, weil er weiter weg war.

„Willst mal riechen?“, fragte Driger freundlich.

Dranzer fiel fast vom Baum. „Nein! Will ich nicht!“, brüllte er zurück und setzte sich wieder ordentlich hin.

Driger schaute sich die Blume noch mal genauer an.

„Geb du der Blume doch einen Namen“, meinte Dragoon und lächelte fröhlich zu ihr rüber.

Driger ließ ihn fröhlich los und tippelte mit den Füßen rum. „Oh ja, oh ja. Ich nenn sie...“ Driger fiel nichts ein, aber das änderte nichts an ihrer Fröhlichkeit. „Ach, ich weiß nichts, aber ich lass mir noch was einfallen.“

Dranzer war sichtlich wieder von Drigers Fröhlichkeit und allein schon durch ihre Anwesenheit genervt. Deswegen hatte er eigentlich Driger auch auf den Berg von Legend Force geschickt, damit er seine Ruhe vor ihr hatte. Doch das hielt nicht lange an und ein kleines Nickerchen konnte er sich auch nicht gönnen.

Dragoon bemerkte die unregelmäßigen Schwingungen, die von Dranzer wieder ausgingen und schaute etwas besorgt zu ihm rüber. „Dranzer...“

„Wehe, du sagst jetzt was!“, brüllte Dranzer schnell dazwischen, bevor Dragoon auch noch anfang zu nerven. „Bevor ich mir wieder deinen FengShui- und Chigefasel anhören muss...“ Dranzer sprang vom Baum. „...geh ich lieber.“ Er verschwand neben dem verbrannten Baum im Dickicht.

Dragoon und auch Driger schaute ihm besorgt hinterher.

Was geht in ihm vor?, dachte Dragoon und schaute sich noch mal den verbrannten Baum an. Er dachte daran, was Dranzer sagte, als er auch verschwand, nachdem er den Baum verbannt hatte. Es sei immer eine Frage der Stärke, warum Bit Beasts anerkannt werden. Doch Dragoon verstand nicht, warum Dranzer so dachte.

„Dragoon?“

Dragoon schreckte etwas auf, als Driger ihn aus seinen Gedanken riss. Er schaute zu ihr und hatte gleich wieder ein strahlendes Gesicht vor sich, sodass er auch lächeln musste.

„Was ist eigentlich Chi?“, fragte Driger schlagartig.

Verwundert schaute Dragoon sie an und dachte gleich nach, wie er das erklären sollte.

„Also...“

„Oh, oh, Erzählstunde!“, freute sich Driger, setzte sich von einer Sekunde auf die andere auf den Boden und schaute Dragoon erwartungsvoll an, immer noch ihre Blume hochhaltend in der Hand. Sie strahlte über das ganze Gesicht und wartete auf eine Antwort.

Dragoon musste kurz lachen und begann dann zu erklären: „Also. Verschiedene Dinge haben verschiedene Einwirkungen auf uns. Denn alles schwingt.“

„Schwingt?“, unterbrach Driger ihn und schwang die Blume etwas hin und her. „So?“ „In etwa...“ Der Vergleich war nicht mal annähernd, aber es war auch schwer zu erklären. „...naja, alles was uns umgibt – egal ob sichtbar oder unsichtbar – erzeugt Schwingungen. Oder anders ausgedrückt: Energie. Diese unsichtbare Lebensenergie wird Chi genannt.“

Driger war von der Erklärung beeindruckt und ließ ein langes „Ah“ von sich hören, hat aber kein Wort von dem verstanden, was Dragoon erzählt hatte, dennoch hörte sie gespannt weiter zu.

„Chi durchströmt und belebt alles, gleichgültig ob Berg, Bit Beast oder-“

„Blümchen!“, brüllte Driger dazwischen und zeigte groß auf ihre gelbe Blume in der Hand, die langsam etwas in Mitleidenschaft gezogen war von ewigen hin und her schwingen.

„Ja, auch dein Blümchen“, versicherte Dragoon ihr und erklärte weiter: „Und dabei ist es egal, ob wir diese Lebensenergie auf Anhieb äußerlich erkennen können oder ob es sich um scheinbar unbewegliche Dinge handelt. Letztendlich besteht alles um uns herum aus Chi und diese Energie bestrahlt, beeinflusst und prägt die Umgebung. Und genau deswegen ist es wichtig seine Wut kontrollieren zu können, dass der Umwelt nichts passiert, wenn man in Rage ist.“

Driger starrte ihn noch eine Weile an, bis sie merkte, dass Dragoon mit der Erklärung fertig war. „Das ist Chi, ja?“

Dragoon nickte und Driger fragte gleich noch mal: „Kannst du es mir noch mal erklären? Ich hab es nicht verstanden.“

„He, Driger.“ Dragoon hockte sich zu Driger runter und strich ihr ein paar Mal über den Kopf. „Die Kurzfassung: Ohne Chi würde nichts existieren.“

Das verstand Driger und wurde etwas nachdenklich. *Alles besteht aus Chi? Ich versteh es zwar nicht ganz, aber anscheinend macht Dranzer mit seinem Chi alles kaputt.*

Dragoon richtete sich wieder auf und lauschte weiter dem Wind. Er wusste, dass Thunder Pegasus und Torch Pegasus wieder einmal auf der Suche nach Legend Force waren, doch es beunruhigte ihn nicht wirklich.

Ein lautes Seufzen war über dem in der Sonne glitzernden Ozean zu hören. Es war Thunder Pegasus, die sich wieder einmal darüber aufregte, dass Legend Force einfach nicht zu finden war. Sie schwebte über dem Wasser und fuchtelte rum, was das Zeug hält.

„Thunder Pegasus!“, rief Torch Pegasus ihr entgegen, als er zu ihr geflogen kam und bekam fast ihre Faust ab. „Beruhige dich.“ Er hielt ihre Faust fest, als sie ein zweites Mal ihn fast traf.

Thunder Pegasus schaute ihn verdutzt an, es wurde kurz ruhig, dann sagte sie: „Bist du auch wieder da?“

Torch Pegasus fühlte sich irgendwie nicht erwünscht, aber er wusste, dass Thunder Pegasus manchmal unnützes Zeug von sich gab. Er ließ sie wieder los und zeigte hinter sich. „Ich habe jemanden entdeckt.“

Hinter ihm sah man weiter weg jemanden mit roten Flügeln am Himmel fliegen und bei näherem Hinsehen sah Thunder Pegasus, dass es Dranzer war. Sie war sofort Highlife und sauste auf Dranzer zu.

Torch Pegasus sah nur erstaunt hinterher, wie elangeladen sie mal wieder war.

Dranzer spürte sofort, dass jemand auf ihn zuraste und wich ihren Angriff mit einem kleinen Sturzflug aus, denn sonst wäre Thunder Pegasus genau in ihn rein geflogen. Schnell stieg er wieder auf ihre Höhe und Thunder Pegasus flog eine Kurve und stellte sich ihm entgegen.

„Thunder Pegasus“, erkannte Dranzer sie sofort.

Sie lachte kurz. „Kennst mich also noch! Ist doch schon etwas her!“

„Wenn ihr immer so dämlich durch die Luft fliegt, dann kann man euch gar nicht immer antreffen.“

Thunder Pegasus' Nerven waren nun leicht angeknackst und Dranzer hatte nun auch schon Torch Pegasus hinter sich bemerkt.

„Du...!“, fluchte Thunder Pegasus noch bevor Torch Pegasus sie unterbrach.

„Du musst aufpassen, was du sagst. Thunder Pegasus ist immer sehr leicht zu reizen.“

„Kein Wunder, wenn man hier oben immer rum fliegt und nie den Erdboden berührt“, sagte Dranzer trocken und Thunder Pegasus und Torch Pegasus schauten sehr verdutzt. „Ich meine... die Höhenluft bekommt euch nicht so gut. Die macht euer Hirn echt schrumpelig. Die sind sicher schon so klein.“ Dranzer machte ein sehr ernstes Gesicht, trieb aber damit Thunder Pegasus zur Weißglut, besonders dadurch, dass er auch noch seinen Daumen und Zeigefinger ganz dicht beieinander hielt, was zeigen sollte, wie klein die Gehirne der beiden sein sollte.

„Du Arschloch!!“, brüllte Thunder Pegasus ihm entgegen und ließ in einem Blitzgewitter einen Stab erscheinen, der auf seinem Kopf eine große Perle trug, die im Licht aufflirrte. „Du hast doch keine Ahnung!“

„Oh man“, bedauerte Torch Pegasus. „Jetzt ist sie auch noch sauer.“

„Nicht mein Problem“, winkte Dranzer ab und flog zur Seite, als Thunder Pegasus einen Blitzstrahl auf ihn abschoss, aber voll an ihm vorbei sauste und Torch Pegasus traf.

„Au“, kam es nur aus Torch Pegasus heraus und er verlor kurz das Gleichgewicht. Doch fing sich wieder.

„Tut mir leid!“, schrie Thunder Pegasus ihm entgegen.

Dranzer sah missverstanden zu Torch Pegasus und bohrte sich im Ohr rum. „Man, ich bin nur von Idioten umgeben.“

Dranzer wollte schnell davon kriegen, bevor Thunder Pegasus und Torch Pegasus wieder bei der Sache waren, doch die beiden Pegasus Bit Beasts flogen schnell in seine Flugrichtung und er stoppte. Torch Pegasus ließ auch einen Stab in einem Feuerschwall erscheinen, der auch eine große Perle auf seinem Stab hatte, die im Licht kurz aufflammte.

Thunder Pegasus war voll in Rage. „Du kannst nicht einfach abhauen! Thunder Cage!“ Ein Blitzgewitter schloss Dranzer ein und er konnte in keine Richtung mehr entfliegen. Ab und zu traf ihn ein Blitz und schrammte ihm die Haut auf.

Torch Pegasus richtete seine Stabspitze mit der Perle auf ihn. „Du bist schuld, dass Thunder Pegasus sauer ist. Ich mag es nicht, wenn sie wütend ist“, sprach Torch Pegasus ruhig und die Stabspitze flammte auf und schoss einen Feuerstrahl auf Dranzer.

Er konnte nicht ausweichen, also hielt er die Attacke aus. Das Feuer war nicht das Problem. Es vermengte sich nur mit den Blitzen, die um ihn schwirrten und der

Thunder Cage wurde zu einem Sturm aus Blitzen, die ihm die Haut aufschlitzten und ihn elektrisierend durchfuhren. Er schrie vor Schmerzen immer wieder auf und konnte sich gerade noch so in der Luft halten, als die Flammen und Blitze sich auflösten.

„Das war...“, ächzte Dranzer und regenerierte seine Flügel in einem Feuerschwall. „...ein großer Fehler.“

Torch Pegasus kratzte sich am Kopf. „Jetzt ist er auch noch sauer.“

„Wen juckt es?!“, fragte Thunder Pegasus lautstark und schwang ihren Stab und ein Blitz fegte quer Dranzer entgegen.

Dranzer flog nach oben weg, ließ einen Bogen aus Feuer in seiner Hand erscheinen und zog einen Pfeil aus Glut an der Feuersehne entlang. Er schoss ihn ab und aus einem Pfeil wurden dutzende, die auf die Pegasus Bit Beasts niederprasselten. Beider erzeugten mit ihrem Stab aber einen Schild, von dem die Pfeile abprallten.

Thunder Pegasus konnte nichts mehr sehen, weil jeder Pfeil sich in einer Flamme vor ihren Augen auflöste und sie blendete. Also konnte sie Dranzer auch nicht kommen sehen, als der Feuerhagel aufhörte, und wurde von ihm in den Ozean geschlagen, der sehr tief unter ihnen war. Sie schlug hart auf und es dauerte etwas, bis sie wieder auftauchte, zwar etwas benebelt, aber sie wusste noch, was passiert war. Sie schaute zu den beiden Feuer Bit Beasts hoch.

„Das hat sicher wehgetan“, dachte sich Torch Pegasus und kratzte sich immer noch am Kopf.

„Wenn du dich noch mehr am Kopf kratzt, dann wirst du dir auch gleich noch wehtun“, meinte Dranzer und wie er es gesagt hatte, kratzte sich Torch Pegasus die Kopfhaut auf.

Torch Pegasus sah seine Hand an. „Ach egal.“ Er schüttelte das Blut von seinen Fingern und ließ den Stab verschwinden. Er verschränkte seine Arme und schaute zu Dranzer, der sich inzwischen auch wieder beruhigt hatte. „Aber eine Frage hab ich da noch.“

„Lass mich raten“, kam Dranzer ihm zuvor und seufzte kurz. „Du willst wissen, wo Legend Force ist?“

Kurze Stille.

„Hmm, richtig!“

„Vergiss es!“, brüllte Dranzer und schlug ihn ohne Vorwarnung zu Thunder Pegasus runter ins Meer. Fluchend flog er von dannen.

Thunder Pegasus haute Torch Pegasus unterdessen auf den Kopf. „Du Idiot!!“, brüllte sie ihn an. „Wie kommst du nur auf die Idee, Dranzer zu fragen?! Das konnte doch nicht gut gehen?!“

Die Wunde, die Torch Pegasus sich schon gekratzt hatte, blutete jetzt noch mehr.

„Entschuldige bitte. Daran hab ich gar nicht gedacht.“

Wieder packte Thunder Pegasus die Wut und sie drückte Torch Pegasus unter Wasser.

„Geh dich waschen!!“

„Langweilig!“, rief Driger laut heraus, als sie mal wieder auf ihrem Stein lag und in den Himmel schaute. Sie vermisste Dranzer, denn ohne ihn war es auf Legend Force wirklich langweilig.

„Wollen wir ihn suchen gehen?“, fragte Dragoon, als ob er genau gewusst hätte, warum Driger so gelangweilt war.

Sie nickte nur und schon machten sie sich auf den Weg. Dragoon wandelte in seine Bit Beast Gestalt und Driger flog auf ihm durch die Luft immer Ausschau nach Dranzer haltend.

„Ich kann ihn nicht mal hören“, bemerkte Driger, als sie ihre Ohren anspannte. Dragoon lachte kurz. „Dranzer ist jemand, der nicht viel redet. Und schon gar kein Selbstgespräch führt. Und selbst seine Flügelschläge sind total lautlos. Man kann ihn nicht hören.“

„Wahnsinn!“, schwärmte Driger, aber sie stoppte es gleich wieder, als ihr was in den Sinn kam. „Als wir noch auf Legend Force waren, habe ich einen Kampf gehört.“

Dragoon schaute etwas zu ihr auf und sah, dass sie besorgt ausschaute.

„Ich habe Dranzer fluchen gehört und...noch zwei andere Bit Beasts haben auf ihn eingeredet und ihn angegriffen.“ Driger schreckte auf. „Ihm wird doch nichts passiert sein?“

Dragoon schaute wieder nach vorne. „Nein, sicher nicht.“

Es wurde ruhig, aber dann...

„Thunder Cage!!“

Driger erschrak und Dragoon brüllte laut auf, als die beiden in einem Blitzgewitter gefangen wurden, wie Dranzer zuvor.

Dragoons Brüllen war weit über dem Ozean zu hören und Dranzer hielt sofort an, als er es hörte.

„Dragoon!“

Er biss sich auf die Zähne.

„Was macht er jetzt schon wieder für ein Mist?!“

Dranzer drehte um und flog so schnell zurück wie er nur konnte.

Dragoon brüllte noch mal laut auf, als plötzlich von unten Torch Pegasus an ihm vorbei sauste und kurz darauf das Gewitter verschwand. Es geschah alles zu schnell, als das er merken konnte, was eigentlich passiert war.

Schlagartig war alles wieder so still, wie zuvor. Die Blitze waren weg, Torch Pegasus nicht mehr zu sehen und, Dragoon bekam einen Schreck, Driger war fort.

„Driger!“

Dragoon schwang herum, doch es war niemand mehr zu sehen. Als er sich ein letztes Mal herum schwang, sah er Dranzer vor sich mit saurem Blick, verschränkten Armen und das negative Chi war für Dragoon nicht zu übersehen und -fühlen.

„Was ist mit Driger?!“, fragte Dranzer mit ernster Stimme, die kurz davor war in Wut aus zu brechen.

„Thunder Pegasus und Torch Pegasus haben...“, fing Dragoon an, aber wechselte dann schlagartig das Thema. „Ich denk, Driger ist dir egal.“

„Idiot!“, schrie Dranzer los. „Du weißt, was Thunder Pegasus und Torch Pegasus machen, wenn sie die Lust an Bit Beasts verlieren, die sie entführt haben! Sie werden Driger in den kalten Norden bringen! Sie wird elendig erfrieren! Und ich habe keinen Bock, daran Schuld zu haben!!“

„Wer seid ihr eigentlich?“, fragte Driger ahnungslos in Torch Pegasus Armen, in denen sie herunter baumelte.

„Du kennst uns nicht?!“, schrie Thunder Pegasus und war kurz davor ihr eine zu verpassen, doch Torch Pegasus flog zur Seite, dass Thunder Pegasus sie gar nicht treffen konnte.

„Torch Pegasus, und das ist Thunder Pegasus“, stellte Torch Pegasus sich beide vor.

„Und du bist Driger, richtig? Das neue legendäre Bit Beast.“

„Richtig!“, freute sich Driger auch noch. „Und wo fliegen wir jetzt hin?“

Thunder Pegasus hatte sich wieder eingekriegt, flog neben Torch Pegasus her und erklärte: „Es gibt auf Lively Child einen Ort an dem es trotz der ewigen Sonne eiskalt ist. Und das nur, weil es kurz vor der Grenze zu Shadow Bit Beast Welt ist. Es alles weiß dort, aber eiskalt.“

„Alles weiß?“, fragte Driger nach und stellte sich diesen, für sie schön klingenden Ort vor. „Das sieht sicher toll aus.“

„Ja, aber es gibt kaum Bit Beasts, die dort leben oder geschweige überleben können“, erklärte Torch Pegasus weiter und schlagartig wurde Driger wieder klar, was es bedeutet, Kälte ausgesetzt zu werden. „Und wenn du uns eine kleine Frage nicht beantwortest, werden wir dich da einfach fallen lassen.“

„Was denn für eine Frage?“

„Wo ist Legend Force?“, antwortete ihr Thunder Pegasus und flog etwas näher an sie ran.

„Na...im Wasser.“

„Wo?“

„Da, wo ich herkomme.“

„Etwas genauer! Oder weißt du etwa nicht, wie man dahin kommt?!“ Thunder Pegasus hatte es erfasst. Driger wusste es nicht und sie sah es ihr an. „Was bist du denn für ein legendäres Bit Beast, das nicht mal weiß, wo Legend Force ist? Wenn du das nicht mal auf Anhieb weißt, dann kannst du doch auch kein legendäres Bit Beast sein!“

Dieser Satz schmerzte Driger. Es erinnerte sie an das, was Dranzer sagte, denn auch er war der Meinung, dass sie kein legendäres Bit Beast sei, denn sie hatte angeblich das falsche Element dafür. Sie wurde betrübt und ließ sich mehr hängen.

„Weißt du es wirklich nicht?“, fragte Torch Pegasus noch mal freundlich nach. „Ich würde dich wirklich ungern fallen lassen.“

„Nein, ich weiß es wirklich nicht“, gab Driger noch einmal zu verstehen.

Torch Pegasus seufzte. „Nu denn...“

Driger stutzte, denn sie hatte gar nicht gemerkt, dass unter ihnen alles weiß war. so etwas hatte sie noch nie gesehen, sogar an der langen Küste war das Wasser zu Eis gefroren. Man sah den langen Schatten ein Stück nach der Küste auf dem Meer, dort, wo die Sonne endete. Trotzdem war es in der Luft noch sehr warm.

„Ich wünsch dir einen angenehmen Fall“, riss Thunder Pegasus sie mit einem fiesem Grinsen aus den Gedanken und es war das letzte, was Driger sah, als Torch Pegasus sie fallen ließ.